

BIOKOMPOSTWERK WIEHAGEN

Schaumburger
Qualitätskompost



| Für heute. Für morgen. Für Sie.

NATÜRLICHE KOMPOSTIERUNG

Ideale Kreislaufwirtschaft

Unser Vorbild ist der Kreislauf der Natur: die pflanzlichen Rohstoffe, die wir der Natur entnehmen, werden durch die Kompostierung wieder in Nährstoffe umgewandelt und der Natur zurückgegeben.

Circa 35 % der Hausabfälle bestehen aus organischen Stoffen. Daher lohnt es sich, diesen organischen Anteil getrennt zu sammeln und zu verwerten.

- Wir produzieren einen hochwertigen Bodenverbesserer und Nährstofflieferanten
- Der Einsatz von Kompost hilft, knappe Torfvorkommen zu schonen
- Die Kompostierung der Bioabfälle ist preiswerter als die Verarbeitung des Restmülls

Kompostierung im Biokompostwerk Wiehagen

Im Biokompostwerk geschieht im Prinzip das Gleiche wie in einem Komposthaufen. Anders als bei der Kompostierung im eigenen Garten wird jedoch der Rotteverlauf ständig überwacht; Temperatur, Wasser- und Sauerstoffgehalt werden computergesteuert. So verkürzt sich die Rottezeit erheblich und durch die hohen Temperaturen werden Unkrautsamen und Krankheitskeime sicher abgetötet.



Aufbereitung

In der **Aufbereitung** wird die gesammelte Biomasse mit zerkleinertem Strukturmaterial wie Baum- und Strauchschnitt vermischt. Störstoffe, z. B. Plastiktüten werden aussortiert. Metallteile werden mit einem Magnetabscheider entfernt.



Eintrag in den Rottetunnel

Die **Intensivrotte** findet in sieben geschlossenen Rottetunneln statt. Bei Temperaturen von 70°C wird der Bioabfall 14 Tage gerotet. Das anfallende Sickerwasser wird in den Prozess zurückgeführt, die Abluft über einen Biofilter gereinigt, so dass kaum Emissionen entstehen.

Zur **Nachrotte** wird der Frischkompost in einer geschlossenen Halle zu Mieten aufgesetzt. Bei gesteuerter Luftzufuhr und unter mehrmaligem Umsetzen wird das Material weiter biologisch abgebaut.



Zerkleinerung

Sammlung der Bioabfälle

Im Biokompostwerk werden verarbeitet:

- gesammelte Abfälle aus den Biotonnen
- Grünschnitt aus der Bündelsammlung und der Sammlung von Baum- und Strauchschnitt
- selbstangelieferter Grünschnitt
- Grünabfall, der auf den anderen aws-Anlagen gesammelt wird

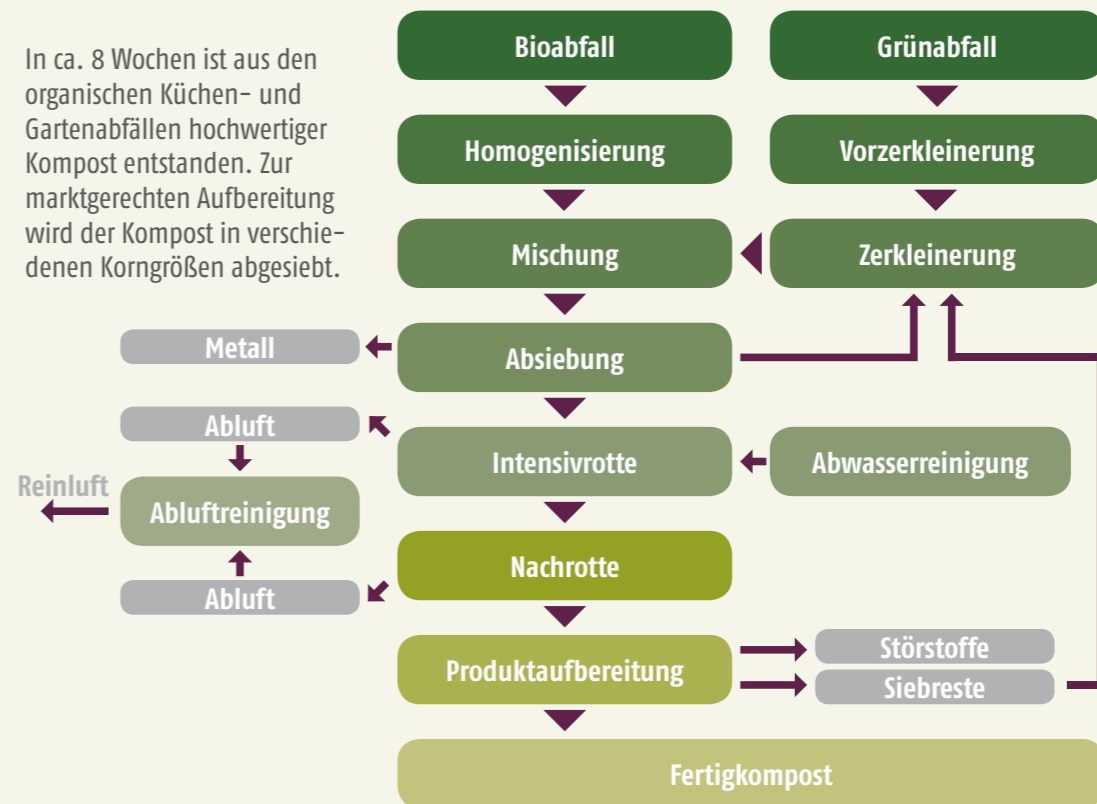
- 1 Aufbereitung
- 2 Tunnelfüllhalle
- 3 Rottetunnel
- 4 Nachrotte 1
- 5 Nachrotte 2
- 6 Nachrotte 3
- 7 Anlieferung und Sozialräume/Büro
- 8 Fläche für Anlieferung von Kleinmengen
- 9 Kompostlager
- 10 Lüftungsanlage
- 11 Biofilter
- 12 Strauchlager
- 13 Schreddergut



Biokompostwerk Wiehagen

UND SO GEHT'S

In ca. 8 Wochen ist aus den organischen Küchen- und Gartenabfällen hochwertiger Kompost entstanden. Zur marktgerechten Aufbereitung wird der Kompost in verschiedenen Korngrößen abgesiebt.



hygienisiert und frei von keimfähigen Samen, gütegesichertes Produkt

TECHNISCHE DATEN

Gesamtgelände-größe	4,3 ha
überbauter Bereich	9.230 m ²
Jahres-durchsatz	ca. 33.000 t
Jahresmenge Kompost	ca. 16.000 t
Aufnahmekapazität Rottetunnel	je 250 m ³
Dauer der Intensivrotte	ca. 2 Wochen
Gesamtdauer Kompostierung	ca. 8 Wochen

QUALITÄTSKOMPOST AUS SCHAUMBURG



Die computergesteuerte Rotteprozessführung und begleitende Messungen garantieren die gleichbleibend hohe Qualität des im Biokompostwerk hergestellten Schaumburger Qualitätskomposts. Die Qualität entspricht den Richtlinien der Bundesgütegemeinschaft Kompost; sie wird durch unabhängige Untersuchungsstellen überwacht.

Folgende Kriterien werden geprüft:

- | Hygiene (frei von Unkrautsamen und Keimen)
- | Gehalt an Fremdstoffen (Steine, Glas, Metalle)
- | Rottegrad (Frisch- und Fertigkompost)
- | Pflanzenverträglichkeit
- | Eigenschaften (pH-Wert, Wassergehalt)
- | Organische Substanz und Nährstoffgehalt
- | Schadstoffe (Schwermetalle)

Kompost eignet sich hervorragend zur natürlichen Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und zur nachhaltigen Bodenverbesserung:

- | Mineraldünger können weitgehend ersetzt werden
- | schwere Böden werden gelockert, sandige Böden bindiger
- | ein ausgeglichener pH-Wert wirkt gegen Bodenversauerung
- | Mulch schützt die Böden vor Witterungseinflüssen und Wildkrautbewuchs

Anwendungsbeispiele

- | Im Hausgarten als Dünger und Bodenverbesserer
- | in der Landwirtschaft und im Gartenbau zur großflächigen Bodenverbesserung sowie in Erdmischungen
- | in Erdenwerken als Zuschlagstoff

Bäume: Kompost jährlich als Mulchschicht 2 cm dick auftragen

Rosen: Im Herbst Kompost als Frostschutz anhäufeln

Stauden im Ziergarten: Jährlich leicht einarbeiten

Sträucher: Jährlich oberflächlich als Mulchschicht ausbringen

Rasen: Im Frühjahr 1 bis 3 Liter pro m³ abgießen Kompost dünn über die Rasenfläche streuen

Neuanlage von Gärten oder Beeten: Bis zu 25 Liter Kompost pro m³ in die obere Bodenschicht (mind. 10 cm) einarbeiten

Neuanpflanzung von Bäumen und Sträuchern:

Je nach Größe 3 bis 15 Liter Kompost pro Pflanzloch zugeben

Bodenverbesserung: (für schwere, sandige bzw. humusarme Böden) Alle 2 bis 3 Jahre mindestens 10 Liter Kompost pro m³ einarbeiten

Landbau: Je nach Fruchtfolge im Frühjahr, Sommer oder Herbst ausbringen. Ausnutzung der natürlichen Nährstoffe

Abfallwirtschaftsgesellschaft
Landkreis Schaumburg mbH

Obere Wallstr. 3
31655 Stadthagen

Postanschrift

Postfach 1116, 31641 Stadthagen
E-Mail abr@aws-shg.de
Internet www.aws-shg.de

Die aws-App:

Einfach QR-Code scannen
und vollen Service direkt
auf dem Smartphone
erleben.



So finden Sie das Biokompostwerk:

